

Die Illusion der „Energiewende“

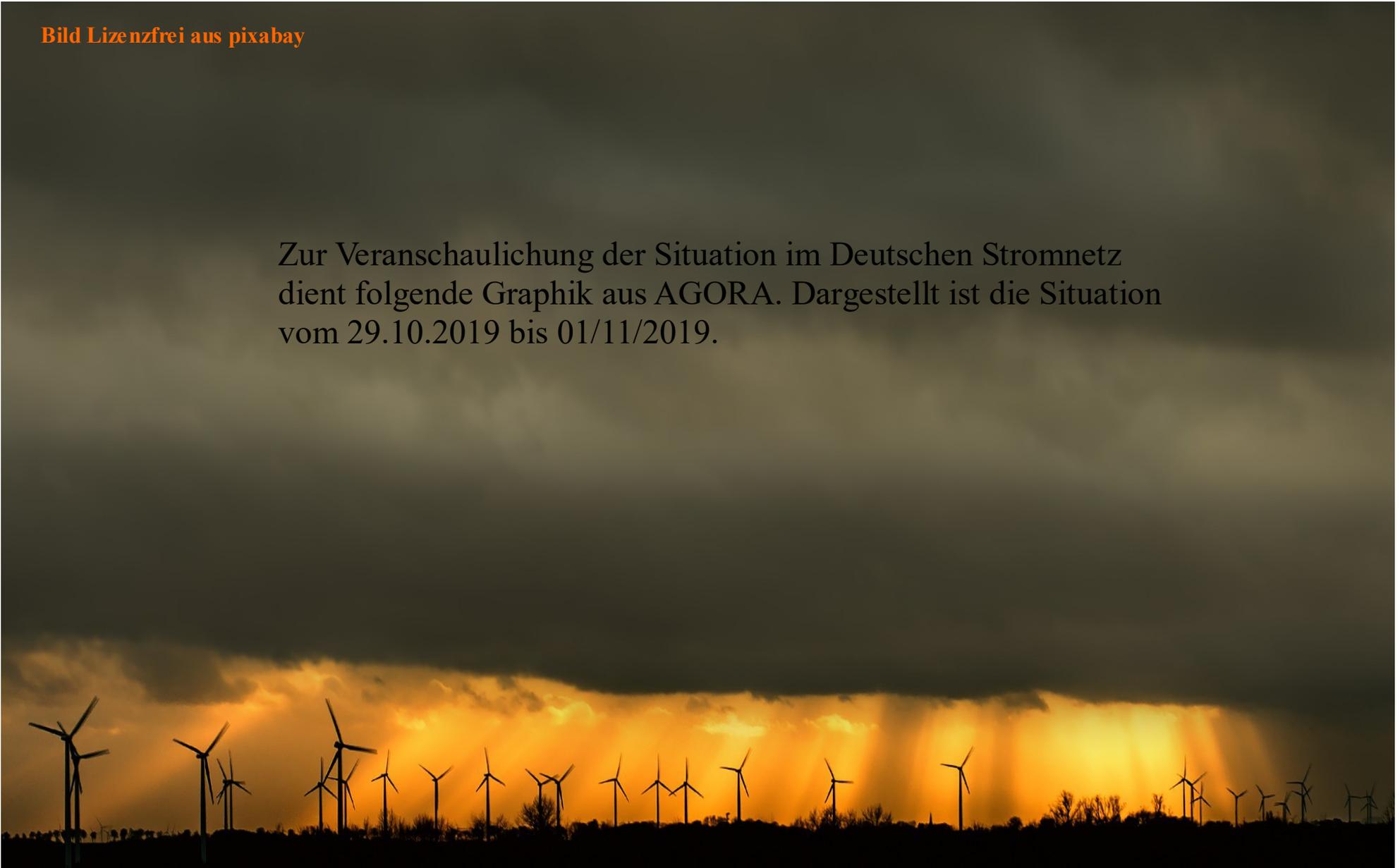
Bild Lizenzfrei aus pixabay



Die Illusion der „Energiewende“

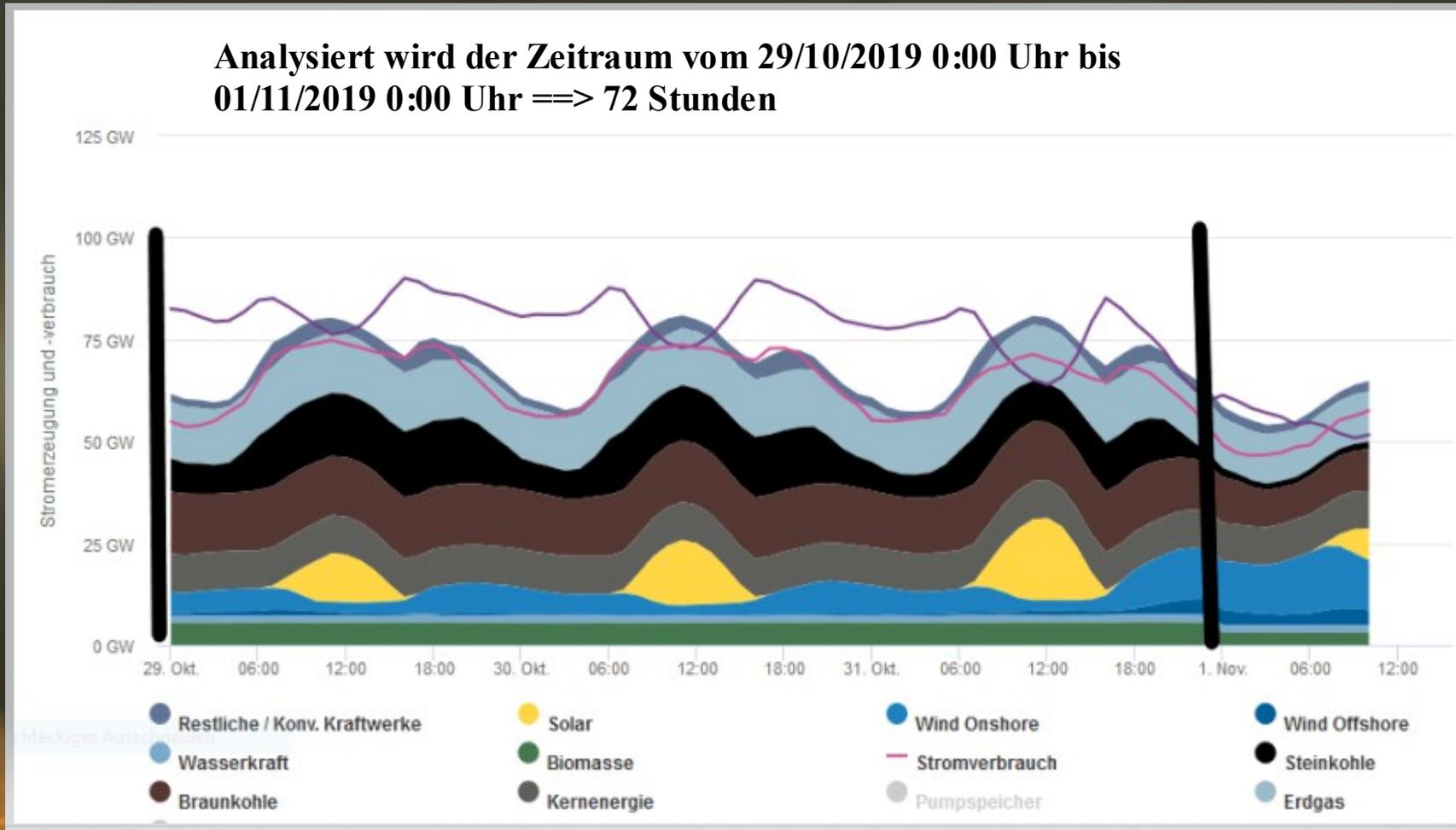
Bild Lizenzfrei aus pixabay

Zur Veranschaulichung der Situation im Deutschen Stromnetz dient folgende Graphik aus AGORA. Dargestellt ist die Situation vom 29.10.2019 bis 01/11/2019.



Die Illusion der „Energiewende“

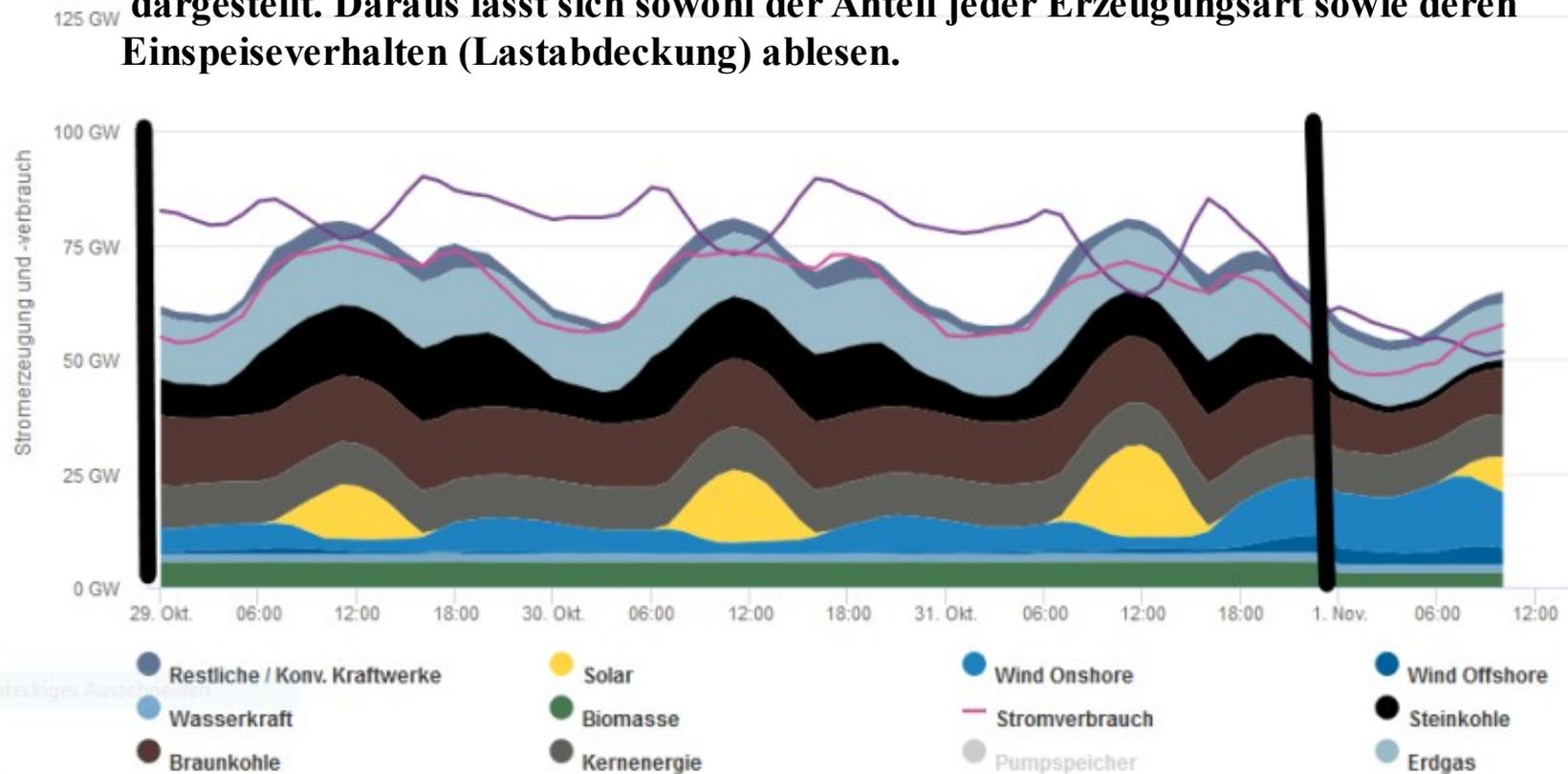
Bild Lizenzfrei aus pixabay



Die Illusion der „Energiewende“

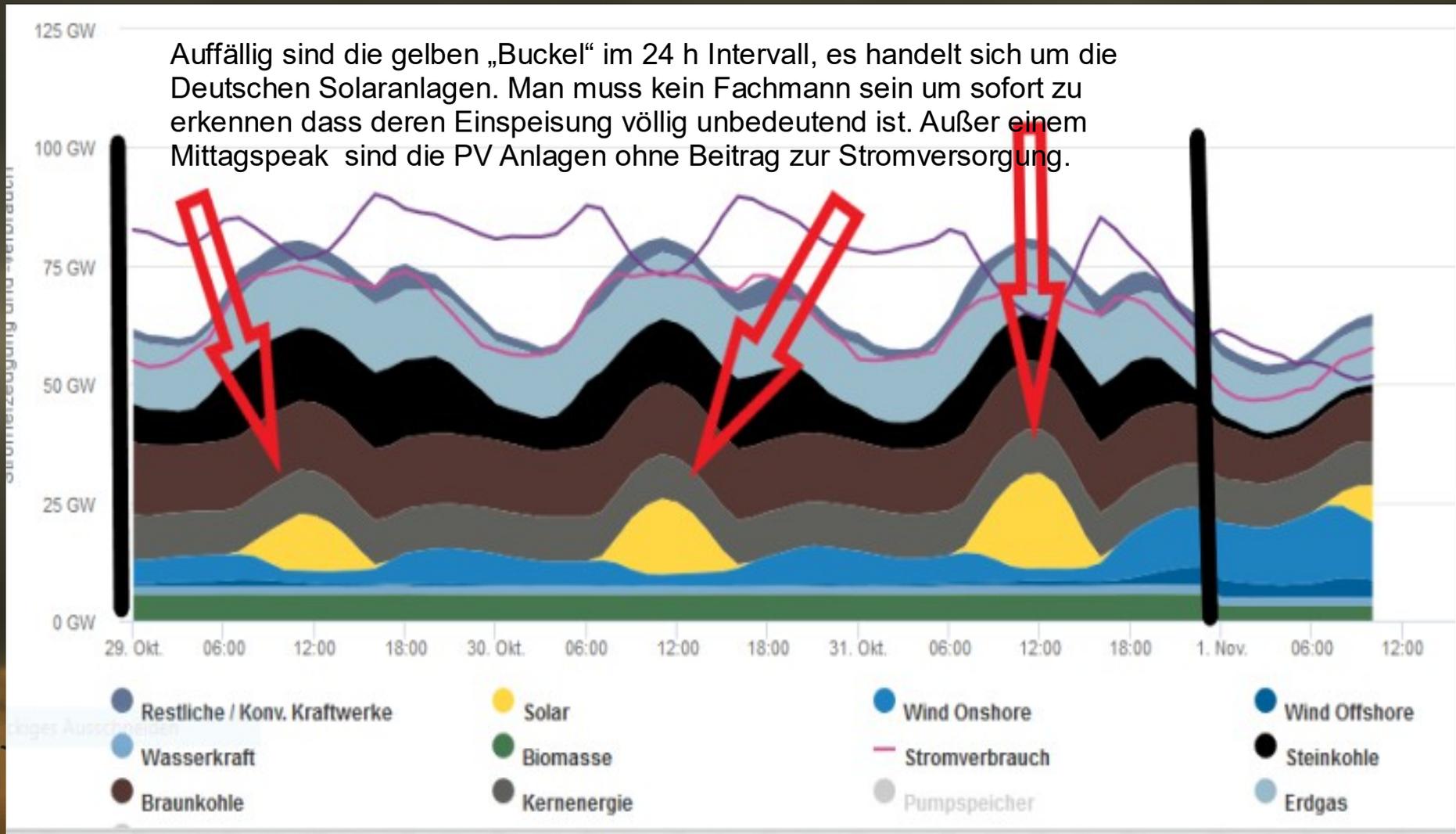
Bild Lizenzfrei aus pixabay

Die Einspeisung der verschiedenen Erzeugungsarten ist jeweils farblich dargestellt. Daraus lässt sich sowohl der Anteil jeder Erzeugungsart sowie deren Einspeiseverhalten (Lastabdeckung) ablesen.



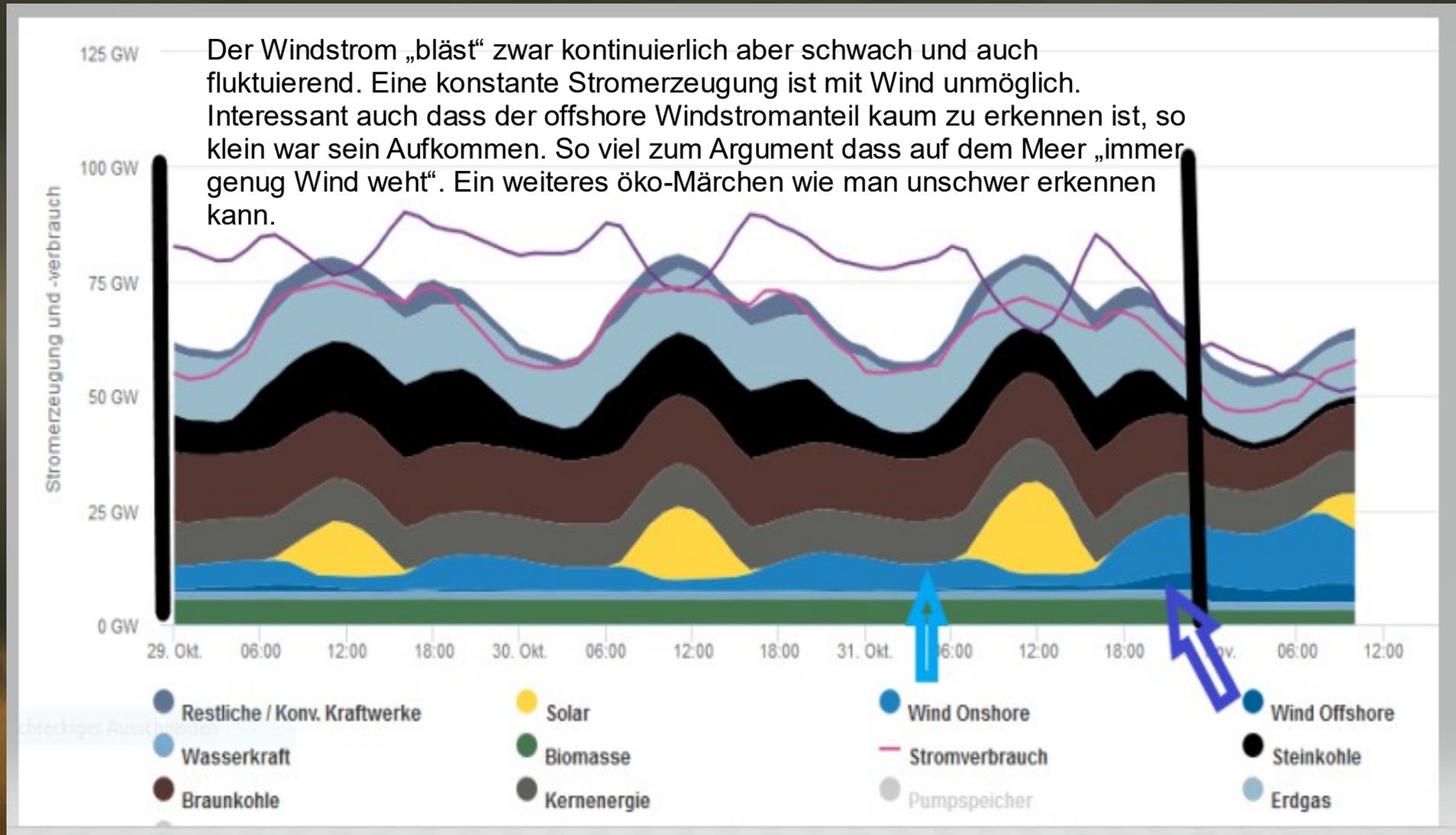
Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay



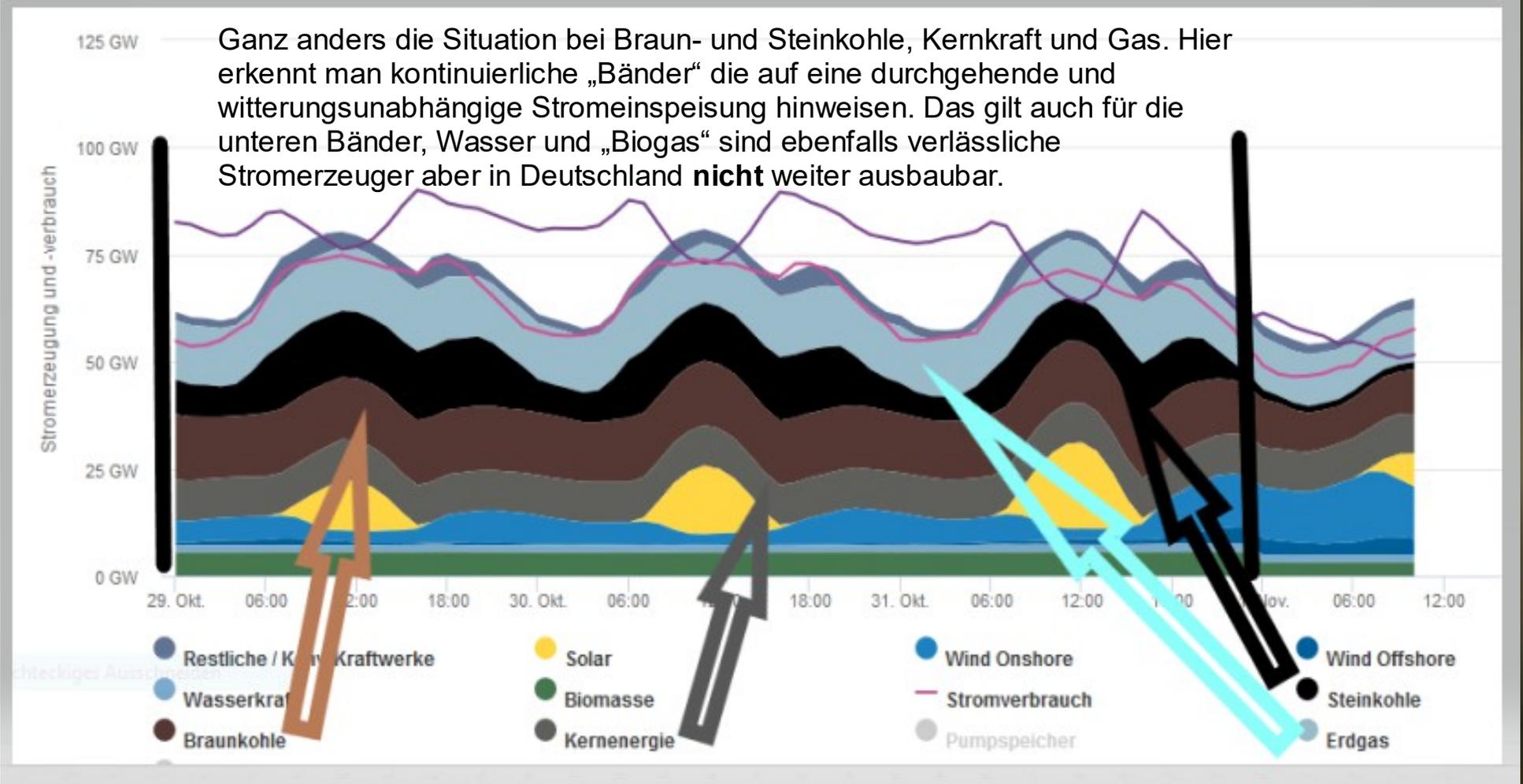
Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay



Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay



Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay

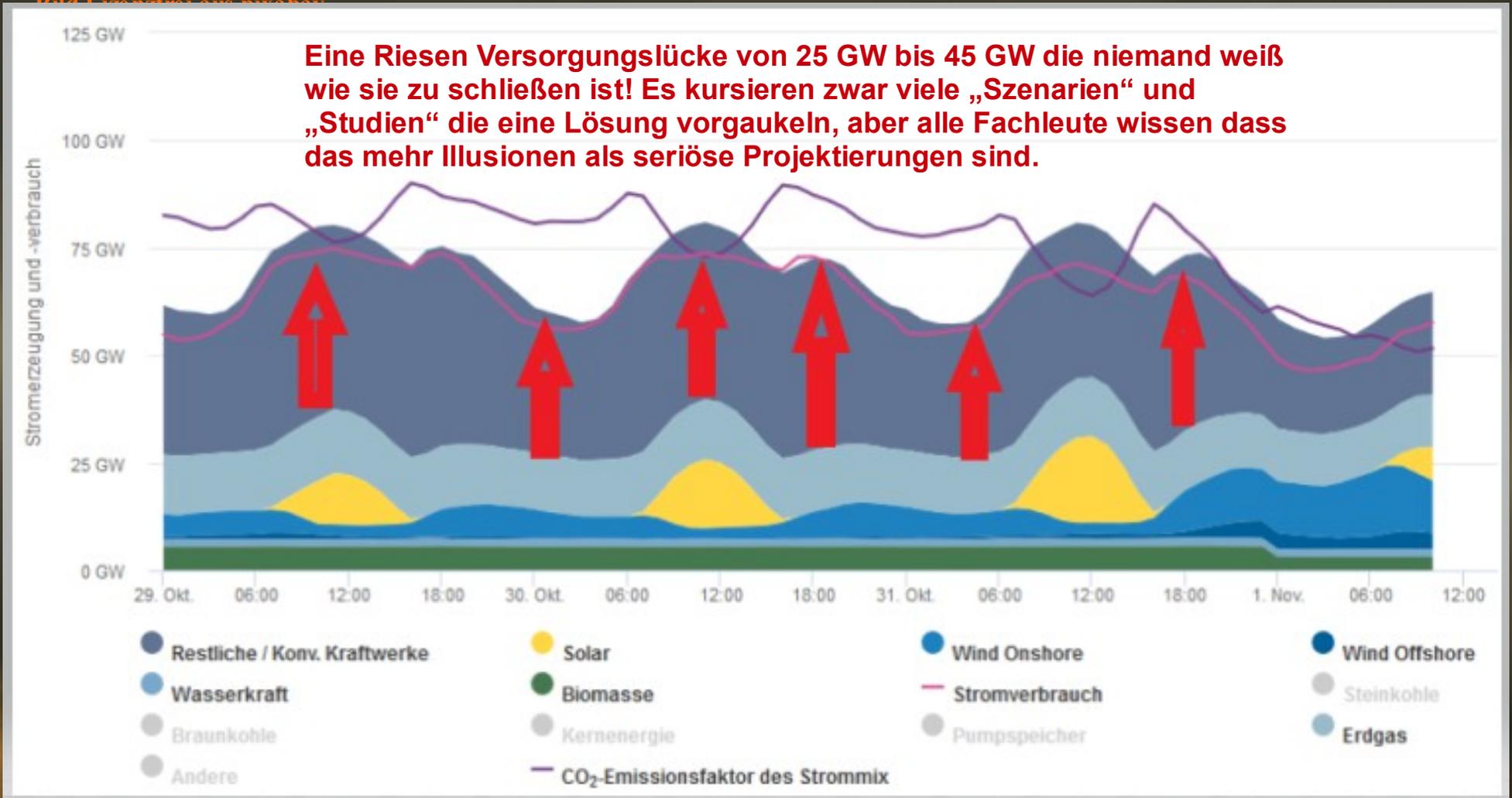
Es stellt sich also die Frage, was bleibt nach dem Atom- und Kohleausstieg ?

Antwort:



Die Illusion der „Energiewende“

Bild: Linienfreigegeben



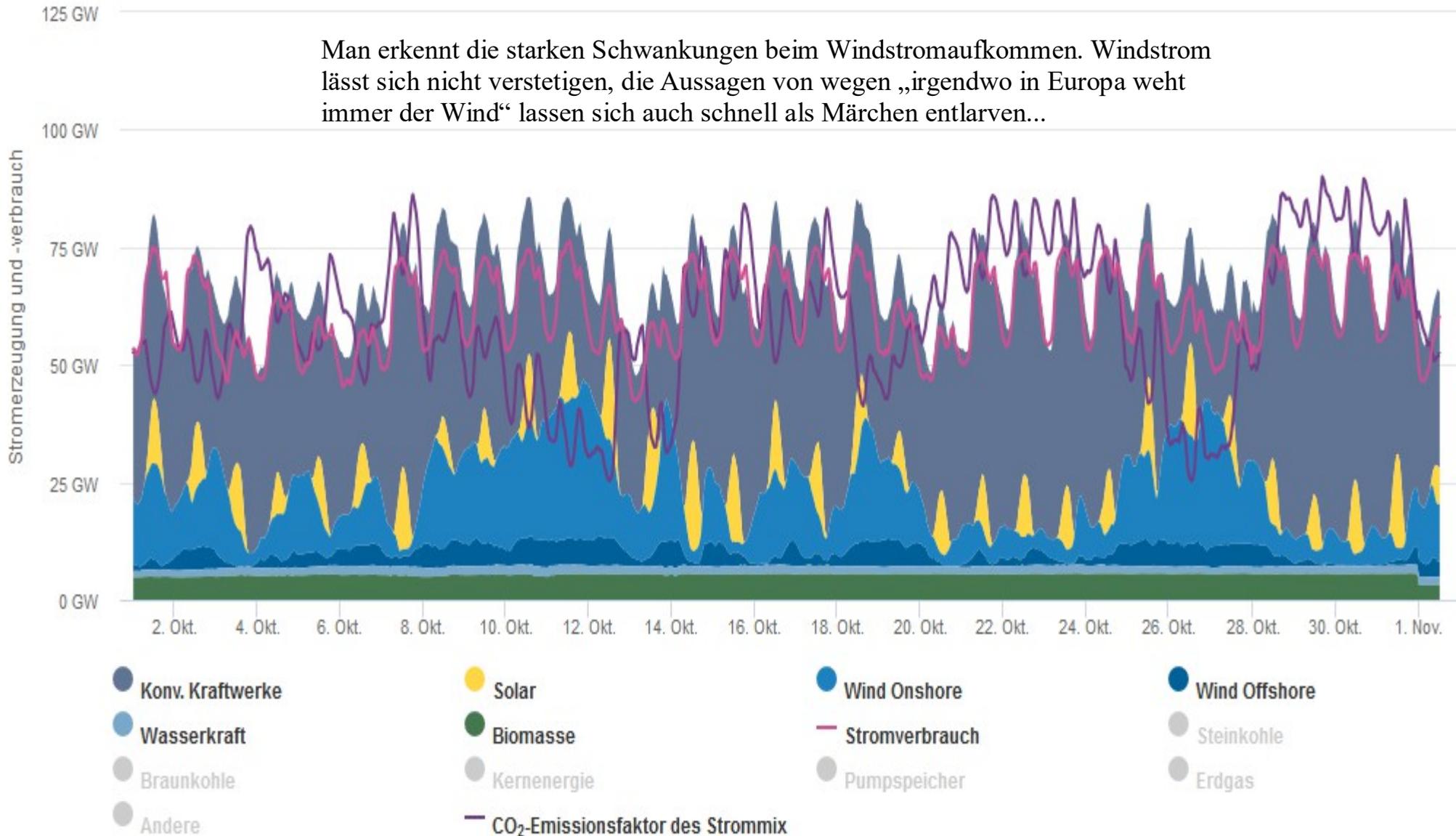
Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay

Wenn man den Betrachtungszeitraum vergrößert, auf einen Monat z.B., dann zeigt sich dass der Windstromanteil stark schwankt und der Sonnenstromanteil jahreszeitlich bedingt zur Bedeutungslosigkeit schrumpft. **Ohne regelbare thermische Kraftwerke ist keine Stromversorgung möglich!**

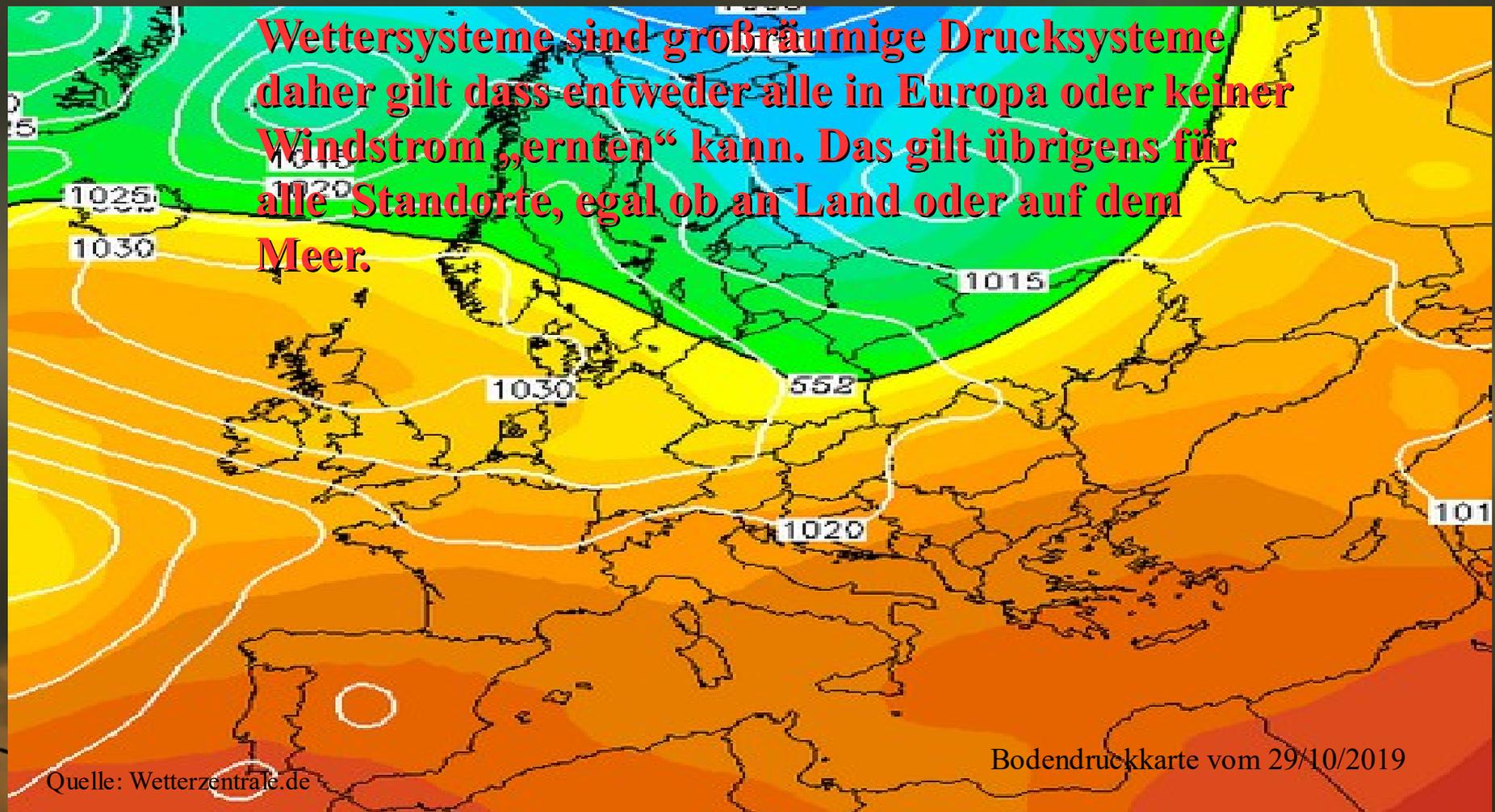
Die Illusion der „Energiewende“

Man erkennt die starken Schwankungen beim Windstromaufkommen. Windstrom lässt sich nicht verstetigen, die Aussagen von wegen „irgendwo in Europa weht immer der Wind“ lassen sich auch schnell als Märchen entlarven...



Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay



Die Illusion der „Energiewende“

Bild Lizenzfrei aus pixabay

Es ist eine gefährliche Illusion zu glauben dass man eine Stromversorgung aus Wind und Sonne an Stelle der herkömmlichen thermischen Kraftwerke gewährleisten könne.

„Wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe“.....



Die Illusion der „Energiewende“

Black out